

Ingrid Linnenberg

Anna und Sarah

Anna hat heute Morgen keine Lust in die Schule zu gehen. Hunger hat sie auch keinen. Aber damit Mutter keine unnötigen Fragen stellt, isst sie ihr Müsli auf.

<< Wenn diese blöde Kuh noch einmal eine dumme Bemerkung macht, dann sag ich das aber wirklich der Frau Schwan. Sie soll mich endlich in Ruhe lassen. Wie oft stößt sie mich einfach nur mal so am Arm oder nimmt mir den Radiergummi weg. Diese eingebildete Zicke¹! Ich will nicht neben ihr sitzen.

Warum sagt sie, dass sie schönere und längere Haare hat als ich? Das stimmt überhaupt nicht. Meine Haare sind genauso lang wie ihre. Vielleicht ein bisschen dünner... Gestern hat sie behauptet meine Jeanshose wäre hässlich und mein Pulli hätte eine eklige Farbe. Da hab ich sie aber angeschrien und gesagt, sie solle sich mal anschauen.

Sie gibt immer an², wie schlau sie ist. Dabei schaut sie mir im Mathe-Unterricht jedes Mal ins Heft um abzuschreiben. Ich stell dann immer mein Mäppchen hoch, damit sie nichts sehen kann. Die ist so doof... Sie meint tatsächlich, sie hätte Chancen bei den Jungs! Das stimmt überhaupt nicht. Von der will keiner was wissen. Nur Christof ist hinter ihr her. Aber der ist genau so blöd.

Auf dem Schulhof, in der Pause, will keiner mit ihr spielen. Das ist sie selber schuld. Sie will immer alles besser wissen und spielt sich auf. Wenn es Streit gibt, dann ruft sie Schimpfwörter, die ganz schlimm sind. Ich mach das zwar auch, aber meine Schimpfwörter sind lange nicht so krass. Ich will nicht neben ihr sitzen. Vor ein paar Tagen hat sie zu Frau Schwan gesagt, ich hätte ihr Lesebuch eingesteckt³. Jeden Pieps⁴ meldet sie der Frau Schwan. Und im Verpetzen⁵ ist sie Weltmeister. Dabei hatte ich das Lesebuch aus Versehen in meinen Ranzen getan.

Lesen kann sie auch nicht. Ich konnte im Kindergarten schon lesen. Katharina und ich müssen immer lachen, wenn sie im Unterricht liest... Das hört sich zu komisch an. Sie liest so langsam, wie in Zeitlupe⁶.

Manchmal kritzelt sie mit dem Bleistift einfach in mein Heft! Wenn ich dann sage, sie soll das ausradieren, dann lacht sie nur blöd. Ich reg mich dann jedes Mal auf! Am liebsten würde ich ihr mal eine runterhauen⁷.

Dann hat sie mir gestern unter der Bank laufend gegen mein Bein gestoßen. Das hat richtig weh getan. Da hab ich sie geschupst und sie ist mit dem Stuhl umgekippt⁸. Wir haben uns halb tot gelacht! Frau Schwan sagte, ich solle ihr helfen. Das hab ich dann auch gemacht.

Ihr Arm hat ihr ein bisschen weh getan. Und gesagt hat sie auch nichts mehr. Hätte sie mich nicht laufend gestoßen, dann hätte ich sie auch nicht geschupst. Selber schuld... Ich kann mir doch nicht alles gefallen lassen⁹. Sie kann aber prima turnen. Sie kann sogar Spagat. Das kann ich nicht.

Vielleicht sollte ich mal in Ruhe mit ihr reden? Ich werde in der Pause zu ihr gehen und mit ihr über den Hof spazieren...>>

Ein Lächeln huscht¹⁰ über Annas Gesicht und, sie packt ihre Sachen, gibt ihrer Mutter einen Kuss und verlässt das Haus.

¹ Die Zicke – (jauna) kaza

² Angeben - lielīties

³ Einstecken – sar. nočiept

⁴ Der Pieps – čiepstiens, pīkstiens

⁵ Das Verpetzen - sūdzības

⁶ Die Zeitlupe - palēninājums

⁷ J – m eine (Ohr)feige herunterhauen – sar. gāzt kādam pa ausi

⁸ Umkippen - apgāzties

⁹ Sich etwas gefallen lassen – paciēst kaut ko

¹⁰ Ein Lächeln huscht über das Gesicht - smaids pārslīd pār seju

1. Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
1. Anna will nicht zur Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Beim Frühstück denkt sie über die Schularbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sie ist mit der Lehrerin unzufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sarah ist schlau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Cristof mag Sarah	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Anna spielt mit Sarah auf dem Schulhof.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Wenn sie streiten, schimpfen die beiden Mädchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Anna und Kathrina lachen, wenn Sarah spricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Anna hat Sarah geschupst, und Sarah ist umgefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Anna will mit Sarah ausreden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bilden Sie Sätze

1. Anna isst Frühstück und sie streiten.
obwohl Annas Schimpfwörter sind nicht so krass.
2. Mädchen schimpfen daß die Mutter keine Fragen stellt.
daß Buch eingesteckt hat.
3. Sarah hat Lehrerin gesagt damit sie keinen Hunger hat.
4. Anna ist böse daß Sarah in ihr Heft kritzelt.
5. Anna möchte wenn denkt an Streite mit Sarah.
aber die beiden endlich in Ruhe reden.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie Annas Gedanken auf.

Muster: Anna denkt, dass Sarah eingebildet ist.

(Sarah ist Weltmeister im Verpetzen...)

3. Was meinen Sie – ist Sarah wirklich so schlecht?

Ja, denn...

Nein, weil Anna...

4. Lesen Sie den Text und finden Sie Sätze im Konjunktiv. Schreiben Sie sie im Indikativ auf.

Muster: Meine Hose wäre hässlich.

Meine Hose ist nicht hässlich.

5. Lesen Sie das Ende noch einmal und schreiben Sie Annas Gespräch mit Sarah auf.

6. Haben Sie sich schon das Bild von Anna und Sarah vorgestellt?

Was haben Sie von beiden Mädchen erfahren, bzw. vermutet?

Erzählen Sie die Geschichte, wie Sie sie sehen.